



Newsletter

OKTOBER 2023

Themen in dieser Ausgabe

- Naturpark Kinderfest im Zittauer Gebirge
- Modellprojekt "Insektenfreundliche Beleuchtung"
- Qualifizierung Libellenkurs
- Kampagne "Dein Garten kann was!"
- Angebot "Pflanzkurs hochstämmiger Obstbäume"
- Beratung
- Servicestelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- "Obstbäume suchen Fläche"
- Mithilfe bei Obstbaumpflanzungen gesucht
- "Förderung von Offenlandvogelarten am Berzdorfer See"
- Veranstaltungs-Vorschau

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Herbst Einzug in die Natur hält, erwartet uns eine reiche Farbenvielfalt. Die Landschaft erglüht unter dunklem Rot, Orange, lichtem Grün und Braun.

Langsam wird es kühler und viele Menschen wollen in der Natur die letzten milden Tage genießen.

Auch im Herbst möchten wir Sie mit unserem Newsletter auf aktuelle Aktionen, Themen und Veranstaltungen aufmerksam machen, denn das Aktionsbündnis Biodiversität ist nunmehr seit über anderthalb Jahren im Landkreis Görlitz aktiv.

In dieser Zeit wurde viel erreicht, bewegt und verändert. Begleiten Sie uns auch weiterhin auf dem Weg zu mehr Artenvielfalt im Landkreis Görlitz.

Wir danken allen, die uns bis heute unterstützt und haben und hoffen, Sie wenden sich auch in Zukunft mit Ihren Fragen und Vorstellungen an uns.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://biodiversitaet-lkgr.de/>

Naturpark Kinderfest im Zittauer Gebirge

Wie auch im vergangenen Jahr war das Aktionsbündnis Biodiversität des IBZ St. Marienthal beim diesjährigen **3. Naturpark Kinderfest** im Erholungsort Waltersdorf vertreten. Während die Querxe auf spannende Entdeckungstour durch den Naturparkgarten gingen und Drachen steigen ließen, konnten bei uns allerlei Tiere gebastelt, einheimische Vögel gemalt und Insekten erforscht werden. Dabei wurde mit spielerischen Elementen Wissen vermittelt.

Es war ein gelungener Tag bei Sonnenschein, mit neugierigen, kreativen jungen Naturforschenden von morgen.

Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder und danken Peter Pachtl vom Naturpark Zittauer Gebirge für die Möglichkeit, Teil dieser gelungenen Veranstaltung gewesen zu sein.



Der Naturpark Zittauer Gebirge liegt mit einer Fläche von 133 km² im Dreiländereck D/PL/CZ. In vielgestaltigen Sandsteinbergen, vulkanischen Kuppen und malerischen Tälern finden unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten ideale Lebensbedingungen und versteckte Rückzugsgebiete. Zum Schutz von Flora und Fauna gibt es im Naturpark verschiedene Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete und eine Vielzahl anderer Schutzgebiete.

(Quelle: <https://www.zittauer-gebirge.com>).

Modellprojekt “Insektenfreundliche Beleuchtung”

Betrachtet man das Thema “Insektensterben und Biodiversitätsrückgang”, so trifft man auf viele Einflussfaktoren, die diesen Prozess verschärfen. Zum einen ist der stetig wachsende Verlust an naturnahen Lebensräumen ein entscheidender Faktor.

Zum anderen befeuern zum Beispiel die intensive Landnutzung, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und nicht zuletzt die immer weiter fortschreitende Lichtverschmutzung den Artenrückgang.

Das Aktionsbündnis Biodiversität setzt sich daher auch mit dem Thema Lichtverschmutzung auseinander.

Neben der Lichtmenge und dessen Management (bspw. Dimmung, Abschaltung), ist die Abstrahlrichtung und die Lichtfarbe entscheidend für die Auswirkungen auf natürliche Prozesse. Durch die gezielte Auswahl insektenschonender Leuchtmittel (warmweiß, unter 2700K Farbtemperatur) bzw. neuer Leuchten kann der Einfluss auf die Umwelt stark reduziert werden.

Nach einer umfangreichen Grundlagenermittlung konnten wir nun in die Planung einer pilothaften Umrüstung der Außenbeleuchtung in Teilen der Stadt Ostritz übergehen. Aktuell läuft die Ausschreibung der ausgewählten Leuchtmittel und neuen Lampenschirme. Unser Projektpartner – die **Stadt Ostritz** – wird Leuchten in mehreren Straßenzügen der Gemeinde umrüsten. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr begonnen werden und einen weiteren Schritt zur naturverträglichen Nutzung unserer Landschaft liefern.



Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von Johannes Riedel (Projektmanager des Aktionsbündnisses Biodiversität) unter: 035823 / 77 278 oder unter riedel@ibz-marienthal.de.

Qualifizierung Libellenkurs

Innerhalb der Klasse der Insekten bilden Libellen eine eigene Ordnung und sind sehr wichtige Bioindikatoren für Veränderungen in der Umwelt und von Lebensräumen sowohl an Land als auch im Wasser. Da die knallbunten “Minihubschrauber” sehr sensibel auf Störungen von Ökosystemen reagieren, werden durch sie Gefährdungen der Gewässerhabitate frühzeitig angezeigt.

Typisch für die Regionen Ostsachsen und Südbrandenburg sind nach (dem Ende) der Kohleförderung, Bergbaufolgelandschaften. Diese stellen wahre Hotspots der Biodiversität dar und sind Lebensraum zahlreicher Libellenarten. Daher bieten sich Exkursionen und Lehrausflüge an, denn fast nirgendwo anders können alle Sukzessionsstadien von der Pioniergesellschaft bis zum Wald auf so kleinteiligem Gebiet durchlaufen werden.

Um die Bedeutung dieser Lebensräume und die Wichtigkeit von Libellen näher zu bringen, fand am 29.06.2023 eine Qualifizierungsmaßnahme **“Libellen in Bergbaufolgelandschaften”** für Studierende, Schüler/ -innen und Naturpädagogen/ -innen statt. Bei dieser wurden die ökologischen Grundlagen von Libellen vermittelt, sowie ihre Gefährdungsursachen und zugehörigen Schutzmaßnahmen diskutiert.



Unsere Kampagne “Dein Garten kann was!”

Gern möchten wir Sie erneut auf unsere Kampagne mit dem Titel **“Dein Garten kann was!”** aufmerksam machen. Wir suchen noch bis zum **31. August 2024** die schönsten naturnahen Gärten.

Das Aktionsbündnis Biodiversität versucht durch zahlreiche Maßnahmen die Biodiversität im Landkreis Görlitz zu erhöhen. Einen wichtigen Beitrag hierzu können auch Privatleute mit ihrem Garten leisten. An diese Zielgruppe richtet sich unsere kleine Kampagne. Gern gibt das Aktionsbündnis Biodiversität Anregungen und Tipps, wie der heimische Garten Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere und auch Oase für den Menschen sein kann.

Senden Sie uns gern Fotos sowie eine Beschreibung Ihres Naturgarten-Projektes zu und nehmen am Gartenwettbewerb teil.

Für die drei besten Teilnehmenden gibt es Preisgelder in folgender Höhe zu gewinnen:
250 € (1. Platz) / **100 €** (2. Platz) / **50 €** (3. Platz).



Nähere Informationen zur Qualifizierung und Kampagne erhalten Sie von Jörg Müller (Projektmanager des Aktionsbündnisses Biodiversität) unter:
035823 / 77 241 oder unter mueller@ibz-marienthal.de.

Angebot

“Pflanzkurs für hochstämmige Obstbäume”

Am **21. Oktober 2023** findet von **10.00 – 16.30 Uhr** der nächste **Pflanzkurs** statt. Denn bei der Pflanzung eines Obstbaumes gibt es einiges zu wissen, damit aus einem kleinen Bäumchen ein hundertjähriger Baum werden kann. Wo ist die Veredelungsstelle des Baumes und was passiert, wenn man den Baum zu hoch oder zu tief pflanzt? Wie funktioniert der Pflanzschnitt und wozu macht man diesen? Wie schützt man den Baum viele Jahre vor Wühlmäusen und Rehverbiss? Dies und einiges mehr erfahren die Teilnehmenden des Kurses in Theorie und Praxis auf dem **Hof Tomte in Ruppertsdorf**. Außerdem werden junge Bäume auf einer alten Streuobstwiese nachgepflanzt. Der Pflanzkurs ist kostenfrei und auch offen für eine kleine Anzahl weiterer Teilnehmenden, die in diesem Herbst Obstbäume pflanzen möchten.



Ihre Anmeldung richten Sie an Lisa Lahr
(Projektmanagerin des Aktionsbündnisses Biodiversität) unter
035823 / 77 233 oder unter lahr@ibz-marienthal.de.

Beratung

Aktuell ist die Nachfrage nach Beratungen rückläufig, deswegen möchten wir hier gern noch einmal auf unser **kostenfreies Angebot** hinweisen.

Sie können sich gern jederzeit bei uns melden, wenn Sie Interesse an naturnahen Umgestaltungen haben.

Die Themen gehen von der naturnahen Umgestaltung Ihres Privatgartens, über die Entwicklung von bienenfreundlichen, kommunalen Freiflächen bis hin zur naturnahen Umgestaltung von Firmen- oder Kirchengrundstücken sowie Gewässern.

Vielleicht haben Sie auch schon eine Idee und wissen nicht, ob eine Förderung zur Unterstützung der Maßnahme möglich ist. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gern!



Ihre Beratungsanfragen richten Sie an Helga Zumkowski-Xylander (Projektmanagerin des Aktionsbündnisses Biodiversität) unter: 035823 / 77 240 oder unter zumkowski-xylander@ibz-marienthal.de oder an Johannes Riedel (Projektmanager Aktionsbündnis Biodiversität) unter: 035823 / 77 278 oder unter riedel@ibz-marienthal.de.

Servicestelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung (S-BNE) am IBZ St. Marienthal

In Sachsen gibt es acht Servicestellen für BNE (S-BNE). Das IBZ St. Marienthal wurde für den ostsächsischen Raum ausgewählt. Das IBZ ist für alle Bildungseinrichtungen von der Kita über Schulen und außerschulische Bildungsträger bis zur Hochschule im Landkreis Görlitz Ansprechpartner, um BNE voran zu bringen. Dabei werden jedes Jahr vier Einrichtungen sehr konkret durch ein speziell entwickeltes Lotsenprogramm unterstützt.

Auch nur punktuell Interessierte können sich ab sofort an das IBZ wenden, um Tipps und Unterstützung oder auch nur eine Einführung in das Thema BNE zu bekommen.

Der Service ist für die Bildungseinrichtungen dank der Förderung kostenfrei.
Im Einzelnen bieten wir:

- fachliche Begleitung bei allen Fragen rings um BNE
- Begleitung von Einrichtungen beim BNE– Lotsenprogramm
- Sichtbarmachung von BNE– Akteurinnen und –Akteuren bei Märkten, Festen, Kirchgemeinden, kommunalen Veranstaltungen und weiteren Kommunikationskanälen wie z. B. Podcasts, lokale Presse, Social Media etc. (wir verteilen Ihre Faltblätter etc.)
- Aufbau eines regionalen Netzwerks von BNE– Anbietenden
- Unterstützung durch die Vermittlung oder Planung von Fort– und Weiterbildungen
- Unterstützung von Schulen und außerschulischen Einrichtungen bei BNE– spezifischen Projekten
- Bereitstellung eines Pools an Informationsmaterialien (Print und online) zu BNE– Themen

Nähere Informationen erhalten Sie von Georg Salditt
(Projektleiter IBZ St. Marienthal) unter:
035823 / 77 232 oder unter salditt@ibz-marienthal.de.

“Obstbäume suchen Fläche”

„Obstbäume suchen Fläche“ – Unser Partner, die Oberlausitz Stiftung, sucht für ca. 80 hochstämmige Obstbäume noch Flächen.

Besitzen Sie eine oder mehrere Flächen, die jeweils ausreichend für mindestens 30 Obstbäume sind (ca. 3.000 m²), dann kontaktieren Sie bitte die Oberlausitz Stiftung.



Nähere Informationen erhalten Sie von Dr. Michael Schlitt unter:
035823 / 77 231 oder unter: info@oberlausitz-stiftung.de.

Mithilfe bei Obstbaumpflanzungen gesucht

Zwei der Akteure, die in diesen Tagen vom Projekt Aktionsbündnis Biodiversität Bäume erhalten, freuen sich über tatkräftige Unterstützung bei der Pflanzung der vielen Bäume. Bei Interesse nehmen Sie gern Kontakt auf:

Wer pflanzt: Wohnungsgenossenschaft Löbau eG mit Anwohnern und Baumpaten

Wann: 27.10.2023 ab 14:00 Uhr

Wo: ehemalige Lortzingstraße 42 - 46 (Abrissblock, jetzt große Wiese)

Kontakt: 03585 / 404 290 oder unter info@wg-loebau.de

Wer pflanzt: Stadt Görlitz

Wann: 28.10.2023

Wo: Marienauer Weg, Görlitz OT Klingewalde

Kontakt: lahr@ibz-marienthal.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Übrigens werden in Löbau noch Baumpatenschaften gesucht.



Förderung von Offenlandvogelarten am Berzdorfer See

Viele Offenlandvogelarten wie z.B. Blaukehlchen, Steinschmätzer, Heidelerche, Graumammer, Rebhuhn und Wendehals sind stark gefährdet. Der Brachpieper ist sogar bereits verschwunden. Ursache ist die zunehmende Verbuschung der Hangterrassen. Ihr einstiger wertvoller Lebensraum nach dem Ende der Kohleförderung verschlechtert sich zunehmend durch die natürliche Sukzession.

Für den Schutz dieser Vogelarten soll der Lebensraum im Rahmen einer Entbuschungsaktion verbessert bzw. wieder hergestellt werden. Dazu werden viele fleißige Helfer und Helferinnen benötigt. Die beseitigten Gehölze sollen in Form von Benjeshecken vor Ort aufgeschichtet werden, um Schutz und Lebensraum zahlreichen Tierarten zu bieten.

Dies ist eine Gemeinschaftsaktion zwischen dem IBZ St. Marienthal, der Fachgruppe Ornithologie und dem BUND Görlitz.

Termin: 18.11.2023

Treffpunkt: Parkplatz Klein Neundorf

Zeit: 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Hangterrassen an der Westseite Berzdorfer See



Als Dankeschön für Ihre Unterstützung wird es im Frühjahr 2024 eine ornithologische Führung über die Hangterrassen geben. Hier können die selten gewordenen Offenlandvogelarten in ihrem Lebensraum beobachtet und viel Wissenswertes erfahren werden.

Nähere Informationen erhalten Sie von Jörg Müller
(Projektmanager des Aktionsbündnisses Biodiversität) unter:
035823 / 77 241 oder unter mueller@ibz-marienthal.de.

Veranstaltungsvorschau

23. und 24. November Streuobstwiesenkonferenz: “Streuobstwiese in der Tiefe – Lebensgrundlage Boden und Wasser“ im IBZ St. Marienthal in Ostritz

Das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen lädt gemeinsam mit freundlicher Unterstützung von der Oberlausitz-Stiftung (OLS) und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) zu einer Streuobstwiesenkonferenz in Ostritz ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.ibz-marienthal.de/streuobstwiesenkonferenz/>.



31. Januar 2024: Fachtagung des Aktionsbündnis Biodiversität im IBZ St. Marienthal in Ostritz

An diesem Tag wird die 3. Fachtagung stattfinden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kürze unter:

<https://biodiversitaet-ikgr.de/aktionsbueundnis-biodiversitaet/veranstaltungen/fachtagungen>.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Landschaftspflegeverband
„Zittauer Gebirge & Vorland“ e.V.